

2. Bochumer Nachhaltigkeitstag, 23. Juni 2015

Gesunde Quartiere (Planspiel der Hochschule für Gesundheit)

Die Bevölkerungsstruktur wird sich in den nächsten Jahren verändern und mit ihr auch die Bedürfnisse hinsichtlich der Gesundheitsversorgung. Viele Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung der Unterstützung bedürfen, wünschen sich möglichst lange im häuslichen Umfeld und in der vertrauten Umgebung zu verbleiben. In der Versorgung zeigt sich ein Trend hin zu neuen Anforderungen, wie das Quartier und das häusliche Umfeld (Sozialräume) gestaltet sein sollten. Dadurch gewinnt dieses Arbeitsfeld rund um die Gestaltung des Sozialraums immer mehr an Bedeutung und bedarf eines dafür entsprechend ausgebildeten Personals. Die Absolventinnen und Absolventen des berufsbegleitenden Studiengangs "Gesundheit und Sozialraum" an der Hochschule für Gesundheit gestalten aktiv die Sozialräume und das direkte Lebensumfeld von Menschen. Sie sind beispielsweise in Organisationen, Kommunen, Gesundheitseinrichtungen oder Architekturbüros beschäftigt, die sich mit der quartiersnahen Versorgung befassen. Ihr besonderes Qualifikationsziel zeichnet sich durch die Verknüpfung der Bereiche "gesundes Handeln" und "räumliche Umgebung" aus.